

	Es informiert Sie	UdoSchramm
	Anschrift	Rathaus Barmen 42275 Wuppertal
An den Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal Herrn Peter Jung An die Vorsitzenden der u. g. Ausschüsse	Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	563 59 67 0202 59 64 88 udo.schramm@gruene-wuppertal.de
	Datum	20.03.2012
Antrag	Drucks. Nr.	VO/0202/12 öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
21.03.2012	Ausschuss für Kultur
27.03.2012	Integrationsausschuss
28.03.2012	Sportausschuss
17.04.2012	Ausschuss für Umwelt
18.04.2012	Ausschuss für Verkehr
19.04.2012	Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit
24.04.2012	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW
24.04.2012	Ausschuss für Schule und Bildung
25.04.2012	Ausschuss für die Gleichstellung
25.04.2012	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen
26.04.2012	Betriebsausschuss Gebäudemanagement
26.04.2012	Jugendhilfeausschuss
02.05.2012	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU
03.05.2012	Rechnungsprüfungsausschuss
03.05.2012	Hauptausschuss
07.05.2012	Rat der Stadt Wuppertal

Änderungsantrag zum Entwurf des Haushaltssanierungsplanes für die Jahre 2012 - 2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

bei den Veränderungen des Haushaltssanierungsplans, hat sich die Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN an dem Grundsatz der gleichmäßigen Belastung aller Bürgerinnen und Bürger in Wuppertal orientiert, unter Berücksichtigung der finanziellen Fähigkeiten. Gleichzeitig muss die Funktionsfähigkeit der Stadtverwaltung aufrecht erhalten werden. Trotz aller Sparbemühungen ist es wichtig, dass die notwendigen Aufgaben in einem akzeptablen Umfang erfüllt werden.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt daher, der Rat der Stadt Wuppertal möge folgende Änderungen am Haushaltssanierungsplan beschließen:

(Die Mehreinnahmen sind mit einem Minuszeichen gekennzeichnet)

1. Dienstbezüge und Gehälter

Haushaltsstelle	bisher	neu	Differenz	Bemerkung
alle	- 2.000.000	- 400.000	1.600.000	ab 2015

Sobald die Verwaltung die Prioritätenliste und ein aufgabenorientiertes, modernes Personalentwicklungskonzept umgesetzt hat, wird die Neugestaltung der Verwaltung ab 2015 einen Einspareffekt in der geschätzten Höhe von 400.000 Euro ermöglichen.

2. Sachmittelkürzung

Haushaltsstelle	bisher	neu	Differenz	Bemerkung
Alle	-3.000.000	- 2.000.000	1.000.000	

Die Sachmittel werden nur um 2 Mio. Euro gekürzt. Wichtige Maßnahmen wie zum Beispiel die Projektmittel der Bezirkssozialdienste (75.000 Euro), die freien Verfügungsmittel der BVen (38.920 Euro) und die Kalkung der Wälder (27.000 Euro) werden von den Kürzungen ausgenommen.

Die von den Bezirkssozialdiensten koordinierten Projekte verfolgen alle einen präventiven Ansatz im Bereich der Betreuung von Familien und Alleinerziehenden, sowie in der Jugendhilfe. Ein späteres Eingreifen des Jugendamtes kann so ggf. verhindert werden und die damit verbundenen Kosten z.B. für eine Heimunterbringung reduzieren sich.

3.1 Zuschüsse im Sozialbereich

Haushaltsstelle	bisher	Neu	Differenz	Bemerkung
2.1 Soziales	-300.000	0	300.000	

Die Kürzung wird zurück genommen.

3.2 Zuschüsse im Kulturbereich

Haushaltsstelle	Bisher	Neu	Differenz	Bemerkung
2.2 - 200	-130.000	0	130.000	

Die Kürzung wird zurück genommen. Kleine Kultureinrichtungen wie das Ada, die Bandfabrik und der Bürgerbahnhof Vohwinkel, könnten mit der geplanten Kürzung ihr Kulturangebot nicht mehr aufrechterhalten. Gerade die freien Kulturstadtteilzentren sind für das Kulturleben in Wuppertal unverzichtbar, sind sie doch ein Garant für ein kulturelles Angebot auf sehr hohem künstlerischem Niveau.

3.4 (Inv.) Zuschüsse an Sportvereine, städtischer Anteil

Haushaltsstelle	Bisher	neu	Differenz	Bemerkung
2.2 - 209	-50.000	0	50.000	

Die Kürzung wird zurück genommen.

3.5 Zuschüsse an Sport- und Gesundheitszentrum

Haushaltsstelle	bisher	Neu	Differenz	Bemerkung
1.1 – 305	- 10.000	0	10.000	

Die Kürzung wird zurück genommen.

4.2 Betriebskostenzuschuss an die Bühnen

Haushaltsstelle	bisher	neu	Differenz	Bemerkung
2.2 - 200	-2.000.000	-500.000	1.500.000	

Die Kürzung wird um 1,5 Mio. Euro reduziert. Durch die Synergieeffekte bei der Zusammenarbeit in der neuen Kooperation kann die Reduzierung der Betriebskosten in Höhe von 500.000 Euro aufgefangen werden. Damit bleiben für Wuppertal die drei Kultursparten erhalten.

5.9 Verkauf von Spielplatzgrundstücken

Haushaltsstelle	bisher	neu	Differenz	Bemerkung
2.1 - 2083	- 250.000	0	250.000	

Dem Verkauf von Spielplatzgrundstücken kann nicht zugestimmt werden. Nachdem die Stadt im letzten Jahrzehnt mehr als 50% der Mittel für die Unterhaltung der Spielflächen eingespart hat, ist eine pauschale Schließung bisher vollkommen unbekannter Spielplätze nicht zustimmungsfähig. Der Jugendhilfeausschuss wartet seit über einem Jahr auf eine Bestandsaufnahme der Spielflächen und deren Finanzbedarf.

Die Darstellung eines eigenen Postens für Erlöse aus dem Verkauf von Spielplätzen ist außerdem systemfremd. Die Einnahmen müssten als Mehreinnahmen unter der Position „Veräußerung von Sacheinlagen“ (Band 1, S. 76) verbucht werden.

6.1 Anhebung der Gewerbesteuer

Haushaltsstelle	bisher	Neu	Differenz	Bemerkung
Allgemein	- 13.700.000	- 15.500.000	-1.800.000	494 Punkte

Durch die weitere Erhöhung der Gewerbesteuer auf 494 Punkte wird eine gerechtere Verteilung der Lasten erreicht. Die Eigentümer und Mieter bei der Grundsteuer B werden um 17,6 % mehr belastet, die Steigerungsrate bei der Gewerbesteuer beträgt insgesamt 7,4 %.

6.3 Erhöhung Vergnügungssteuer

Haushaltsstelle	bisher	Neu	Differenz	Bemerkung
Allgemein	- 700.000	- 900.000	-200.000	Erhöhung auf 20%

Im Jahr 2010 wurden in Wuppertal ca.18 Mio. Euro verspielt. Durch die Beschneidung der Spielhallen-Gewinne soll der Spielsucht entgegengearbeitet werden.

Durch zusätzliche Einsparungen in folgenden Bereichen wird der geplante Haushaltsausgleich für 2016 erreicht:

8. Einsparung bei den Aufwendungen für Rat und Bezirksvertretungen

Haushaltsstelle	bisher	neu	Differenz	Bemerkung
			-232.000	

Die moderate Vergrößerung der Bezirke und die entsprechende Verminderung der Mandate in den Bezirksvertretungen bzw. im Rat ist ein wichtiges Sparsignal, ohne auf die Bürgernähe zu verzichten.

9. Bettensteuer: Neueinführung einer Abgabe auf Übernachtungen

Haushaltsstelle	bisher	neu	Differenz	Bemerkung
ab 2013	0	- 1.350.000	-1.350.000	Höhe 5%

Ein Beitrag der auswärtigen Gäste für die Nutzung der städtischen Infrastruktur.

10. Erhöhung der Abführung der Stadtparkasse Wuppertal

Haushaltsstelle	bisher	neu	Differenz	Bemerkung
Beteiligungen	- 3.000.000	- 4.000.000	-1.000.000	

Das Engagement der Stadtparkasse wird begrüßt. Die Unterstützung sollte trotz der steuerlichen Belastung, direkt für den städtischen Haushalt erfolgen und nicht über Spenden in einen schon hoch subventionierten Bereich.

11. Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung

Haushaltsstelle	bisher	Neu	Differenz	Bemerkung
			- 450.000	Unfallschwerpunkte, Kitas, Schulen Tempo 30-Zonen

Der Schutz der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere der Kinder, sollte vorrangiges Ziel für die Errichtung der stationären Anlagen sein.

12. Allgemeine Gebührenerhöhung

Haushaltsstelle	bisher	Neu	Differenz	Bemerkung
			-100.000	

Eine Erhöhung der allgemeinen Gebühren für Dienstleistungen der Stadt Wuppertal von zirka 1, 2 Prozent.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Vorsteher
Fraktionsvorsitzender

Anja Liebert
stellv. Fraktionsvorsitzende